



Dokumentation des Beteiligungsworkshops Aktionspläne Gleichstellung | Geschlechtergerechtigkeit

Übergangshaus Lübeck

18. Januar 2025



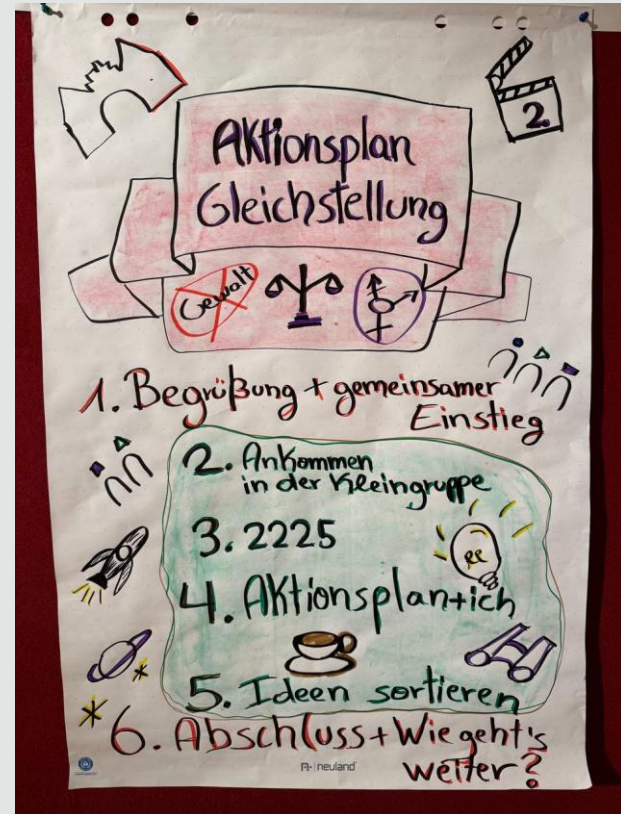


- Begrüßung und Einführung
- World Café - vernetzen u. Ideen entwickeln

Pause 15.00

- Arbeit in Kleingruppen - Ideen vertiefen
- Priorisierung der Ideen
- Ausblick

Ende 17.00





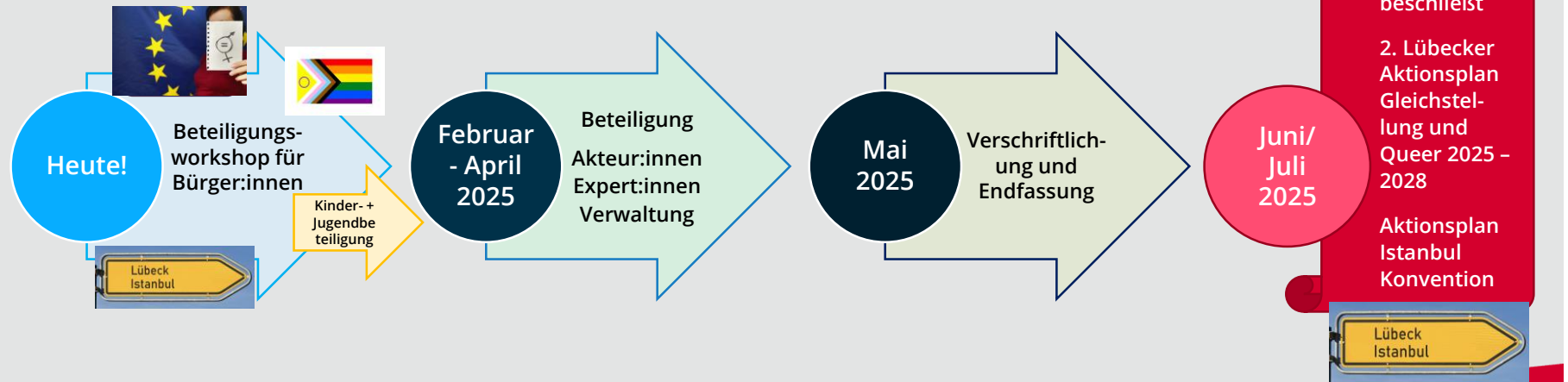
Gleichberechtigung bedeutet für mich...

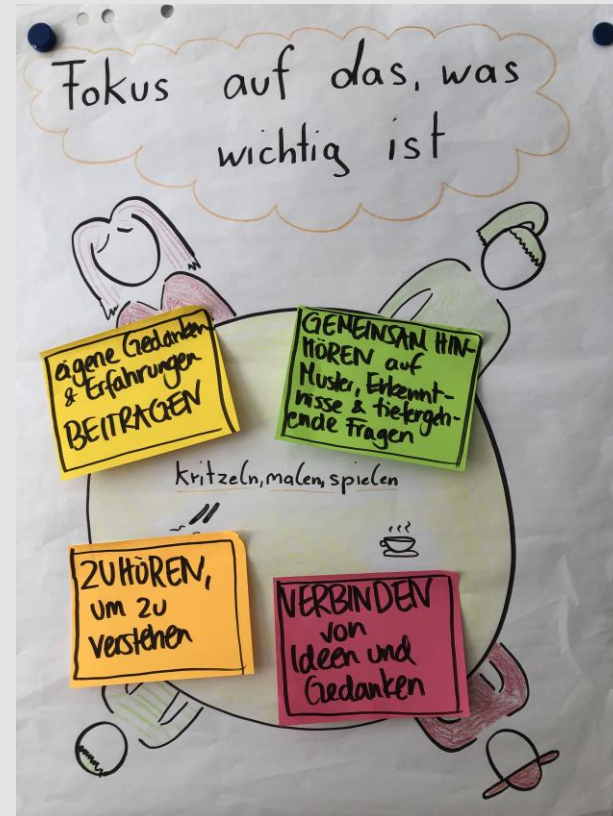
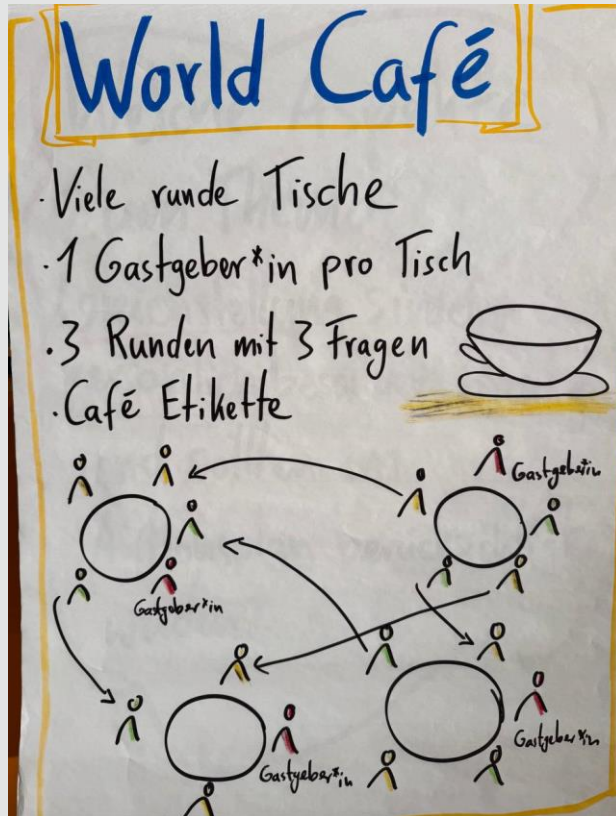
126 Antworten



Aktionspläne Gleichstellung | Geschlechtergerechtigkeit

Fahrplan für 2025







3 Runden im World Café

Leitfrage der 1. Runde:

Welche Aspekte zum Thema Gleichstellung sind dir persönlich besonders wichtig und sollten im Aktionsplan berücksichtigt werden?

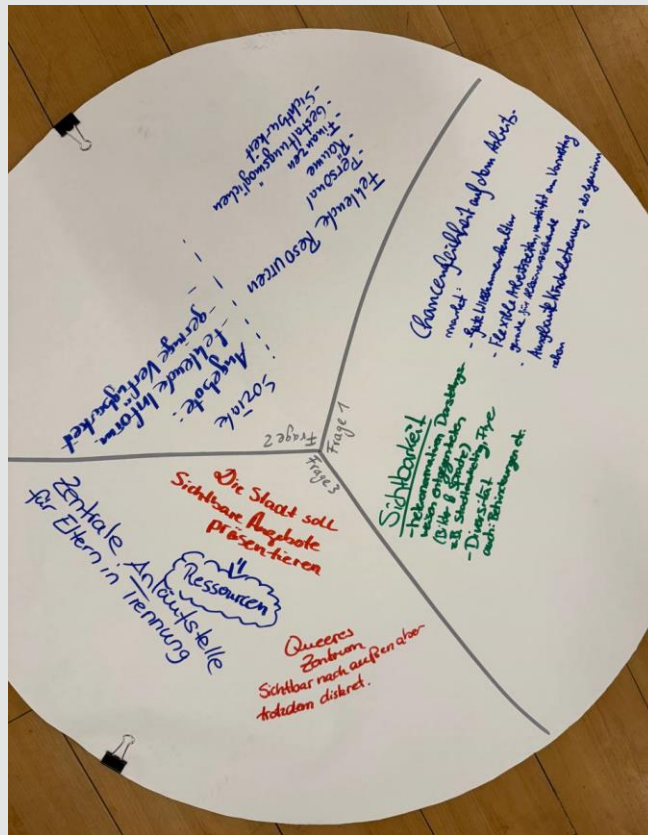
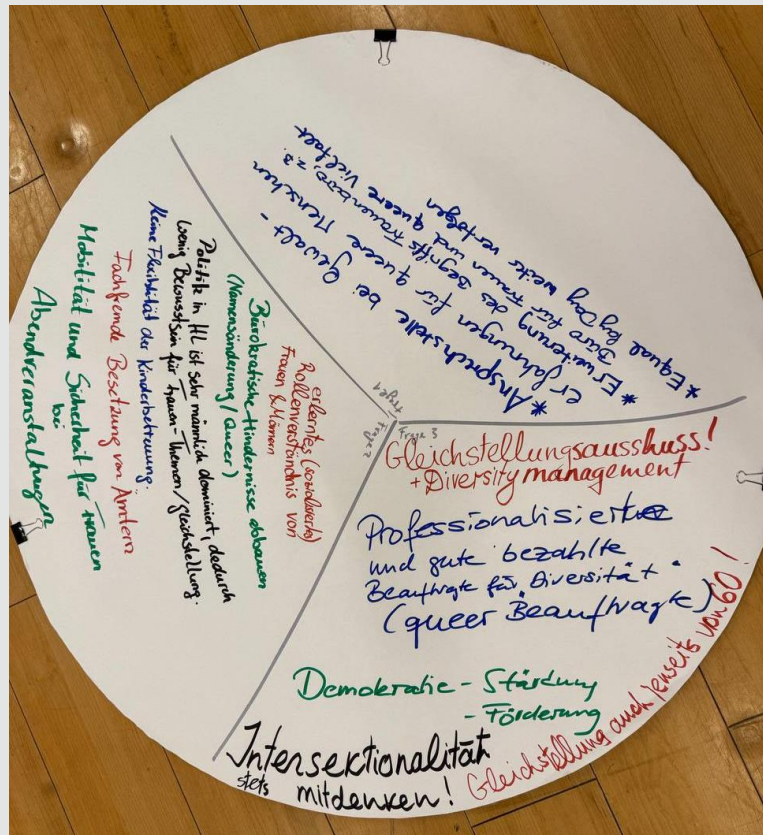
Leitfrage der 2. Runde:

Welche Hindernisse nimmst du im Alltag wahr, die Gleichstellung erschweren?

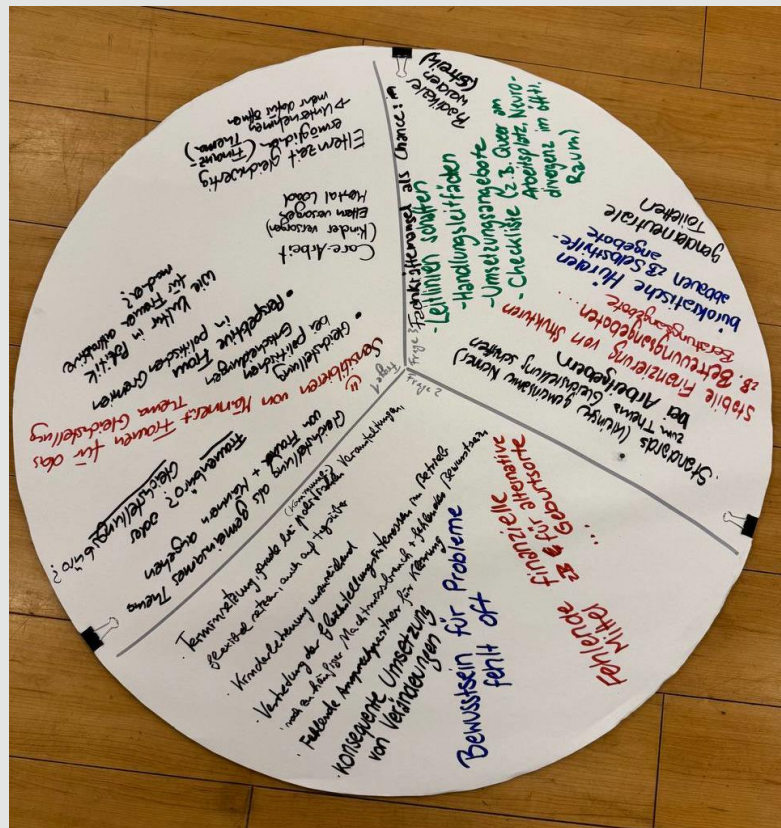
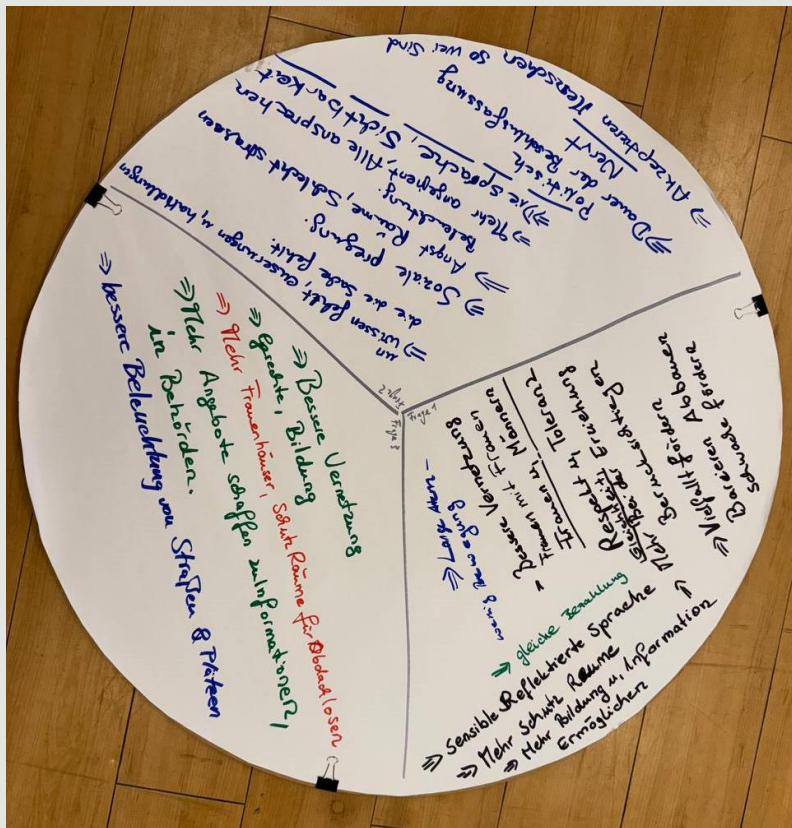
Leitfrage der 3. Runde:

Welche Vorschläge und Ideen hast du, um diese Hindernisse zu überwinden?

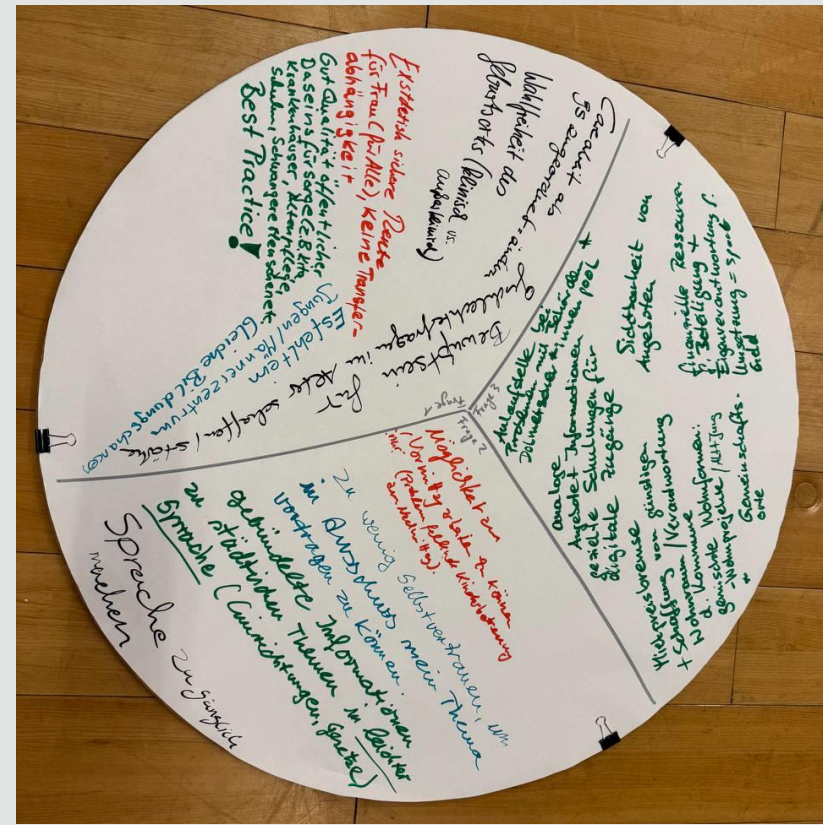
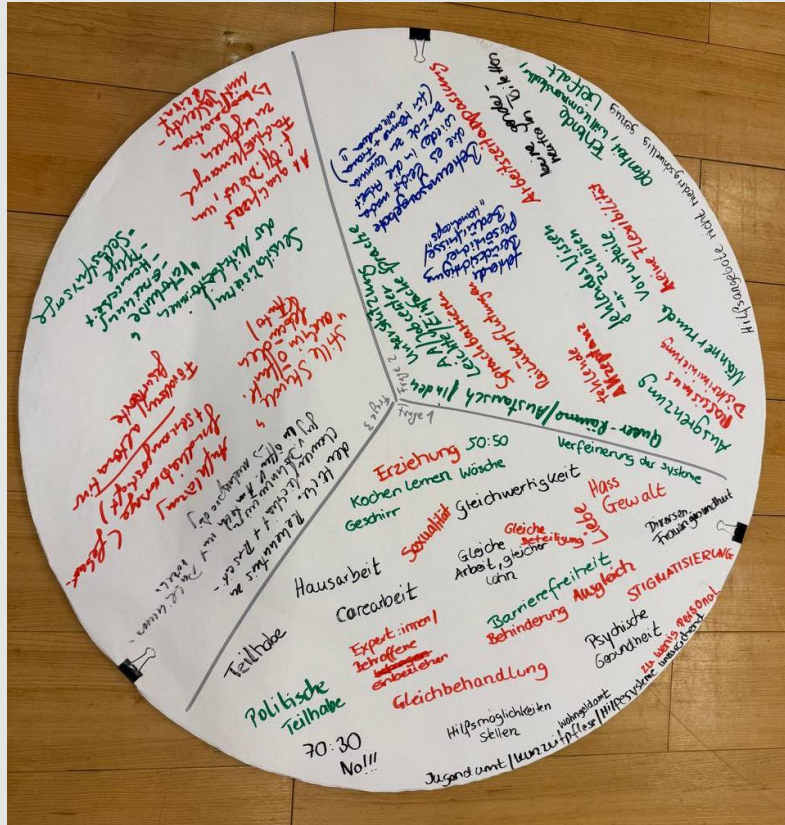
Ergebnisse der 3 World Café Runden



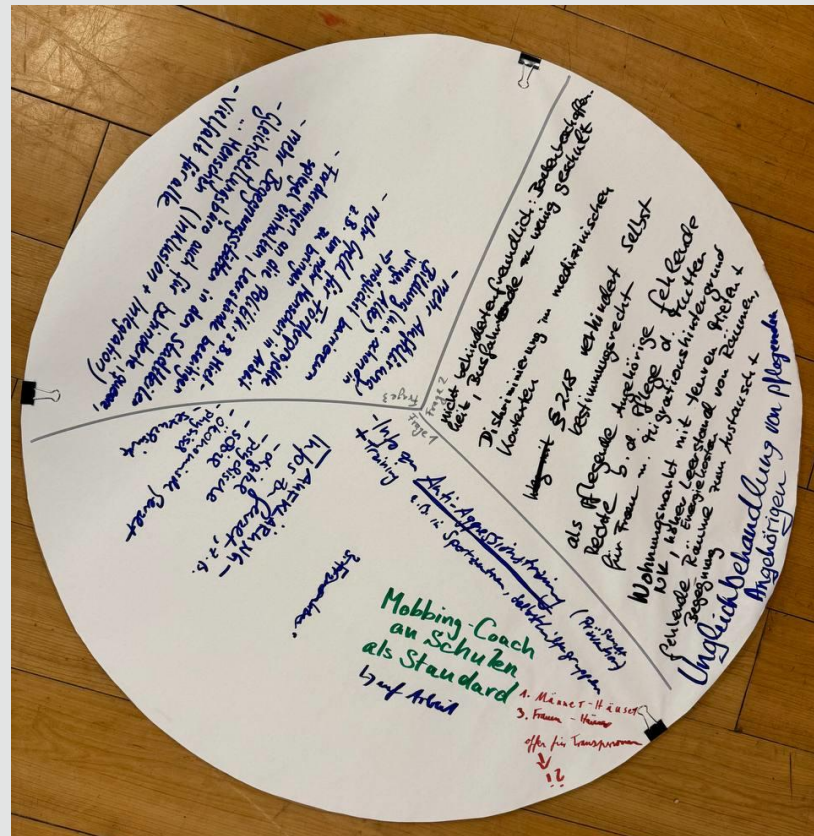
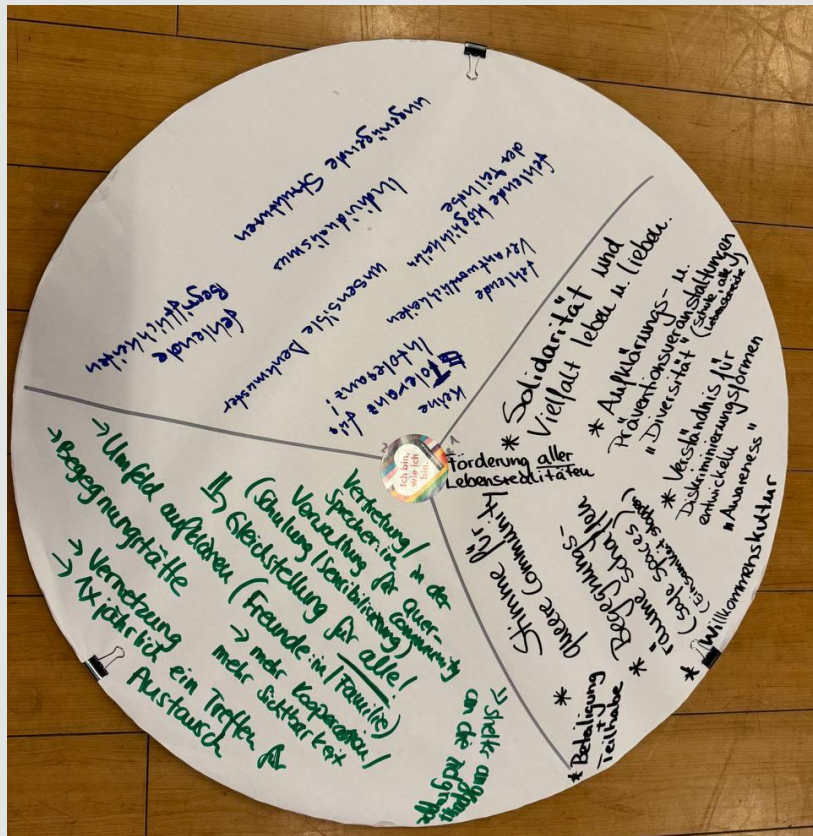
Ergebnisse der 3 World Café Runden



Ergebnisse der 3 World Café Runden



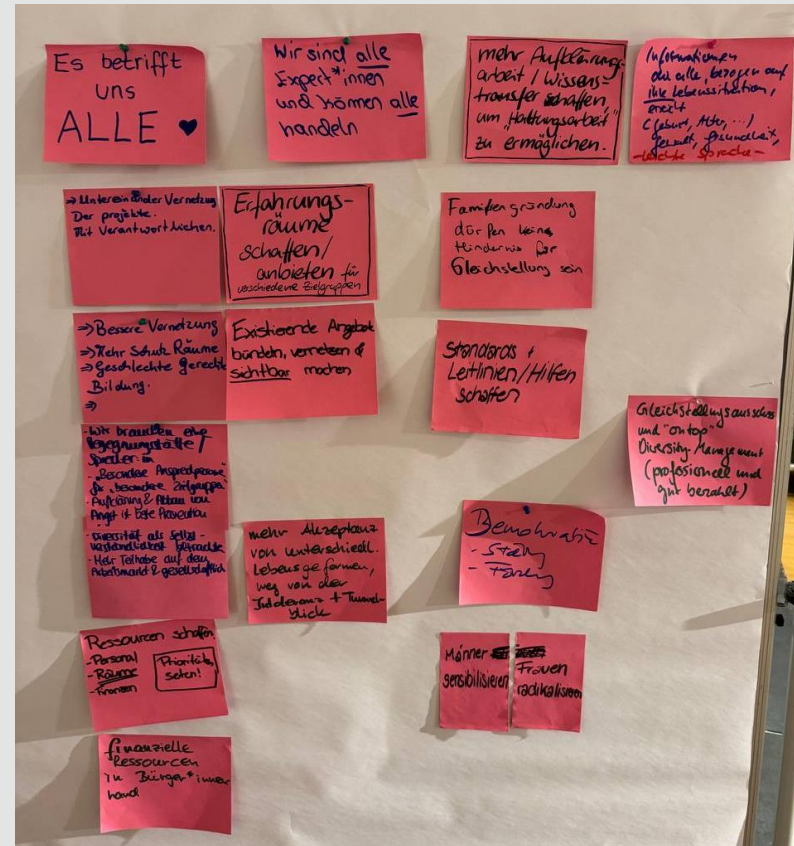
Ergebnisse der 3 World Café Runden





Essenzen aus dem World Café

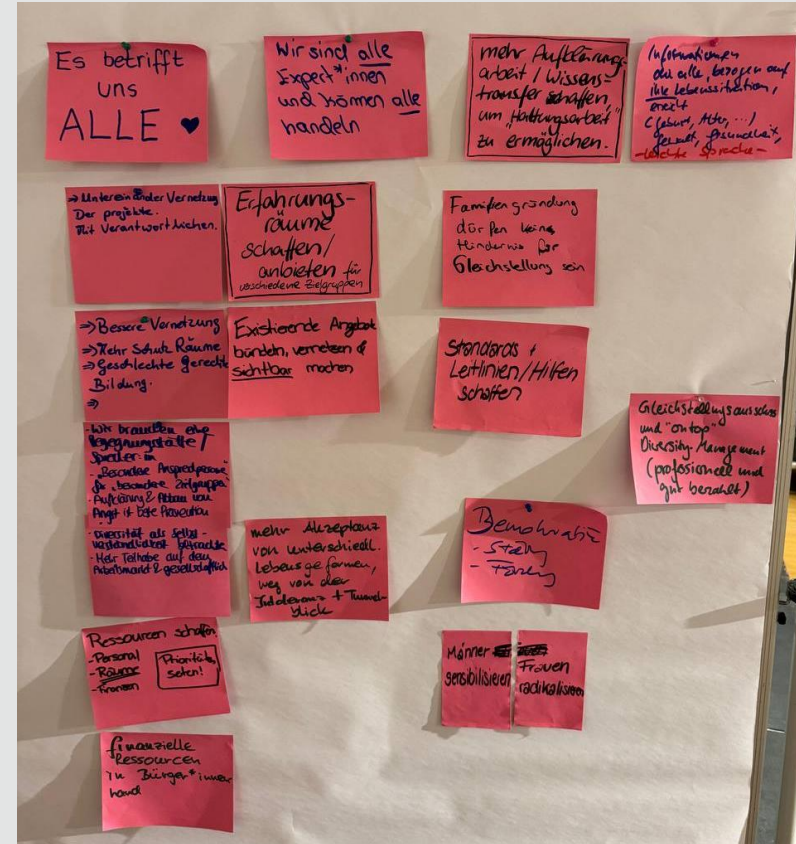
- Es betrifft uns ALLE.
- Wir sind alle Expert*innen und können alle handeln
- Mehr Aufklärungsarbeit/Wissenstransfer schaffen, um „Haltungsarbeit“ zu ermöglichen.
- Informationen, die alle, bezogen auf ihre Lebenssituation, erreicht (Geburt, Alter,...) Gewalt, Gesundheit – leichte Sprache –
- Untereinander Vernetzung der Projekte. Mit Verantwortlichen.
- Erfahrungsräume schaffen/anbieten für verschiedene Zielgruppen
- Bessere Vernetzung, mehr Schutzräume, geschlechter-gerechte Bildung
- Existierende Angebote bündeln, vernetzen & sichtbar machen
- Wir brauchen eine Begegnungsstätte/ Sprecher:in, „besondere Ansprechpersonen“ für „besondere Zielgruppen“, Aufklärung & Abbau von Angst ist beste Prävention
- Diversität als Selbstverständlichkeit betrachten, mehr Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt und gesellschaftlich





Essenzen aus dem World Café

- Ressourcen schaffen: Personal, Räume, Finanzen > Prioritäten setzen!
- Finanzielle Ressourcen in Bürger*innenhand
- Standards und Leitlinien/Hilfen schaffen
- Demokratie – Stärkung und Förderung
- Gleichstellungsausschuss und „on top“ Diversity-Management (professionell und gut bezahlt)
- Familiengründung dürfen kein Hindernis für Gleichstellung sein
- Mehr Akzeptanz von unterschiedlichen Lebensformen, weg von der Intoleranz und Tunnelblick
- Männer sensibilisieren – Frauen radikalisieren



Ableitung von 7 Oberthemen

Arbeit in Kleingruppen – Ideen vertiefen

Arbeitsphase anhand von vier Leitfragen

- ⌚ Worum geht's? Kurze Beschreibung der Ausgangssituation, Hindernis oder Problem
- ⌚ Welche konkreten Ideen und Lösungsvorschläge gibt es?
- ⌚ Welche Ressourcen werden für die Umsetzung der Lösungsvorschläge benötigt? (z. B. Räumlichkeiten, Geld, ...)
- ⌚ Wer wird für die Umsetzung der Lösungsvorschläge gebraucht und wer kann unterstützen?



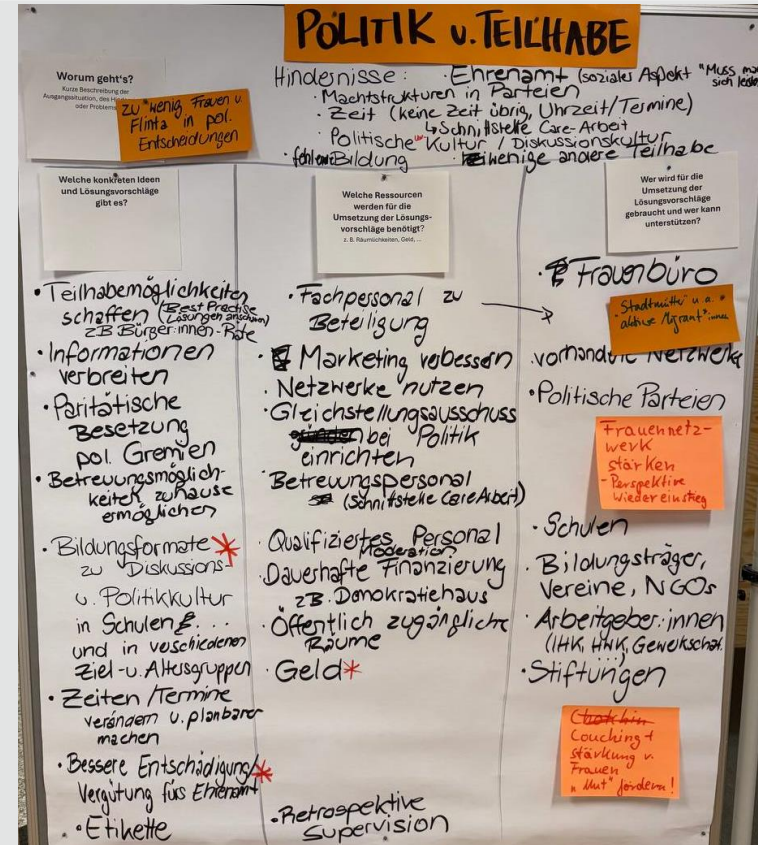
Anschließend „Gallery Walk“ und Ergänzungsphase (auf Post-its)



Worum geht's?

Hindernisse:

- Ehrenamt (sozialer Aspekt „Muss man sich leisten können“)
- Machtstrukturen in Parteien
- Zeit (keine Zeit übrig, Uhrzeit/Termine) > Schnittstelle Care-Arbeit
- Politische (Un-)Kultur/Diskussionskultur
- wenige andere Teilhabe
- Fehlende Bildung
- Zu wenig Frauen und FLINTA in politischen Entscheidungen





Welche konkreten Ideen und Lösungsvorschläge gibt es?

- Teilhabemöglichkeiten schaffen (Best Practice Lösungen anschauen), z.B. Bürger:innen-Räte
- Informationen verbreiten
- Paritätische Besetzung in politischen Gremien
- Betreuungsmöglichkeiten zuhause ermöglichen
- Bildungsformate* zu Diskussions- und Politikkultur in Schulen und in verschiedenen Ziel- und Altersgruppen
- Zeiten/Termine verändern und planbarer machen
- Bessere Entschädigung/ Vergütung für das Ehrenamt*
- Etikette



Welche Ressourcen werden für die Umsetzung der Lösungsvorschläge benötigt?

- Fachpersonal zur Beteiligung
- Marketing verbessern
- Netzwerke nutzen
- Gleichstellungsausschuss bei Politik einrichten
- Qualifiziertes Personal
- Moderation
- Dauerhafte Finanzierung, z. B. Demokratiehaus
- Öffentlich zugängliche Räume
- Geld*
- Retrospektive Supervision

Wie wird für die Umsetzung der Lösungsvorschläge gebraucht und wer kann unterstützen?

- Frauenbüro
- vorhandene Netzwerke
- Politische Parteien
- Schulen
- Bildungsträger, Vereine, NGOs
- Arbeitgeber:innen (IHK, HWK, Genossenschaft)
- Stiftungen
- „Stadtmütter“ u.a. aktive Migrant*innen
- Frauennetzwerk stärken - Perspektive Wiedereinstieg
- Coaching, Stärkung von Frauen, „Mut“ fördern!

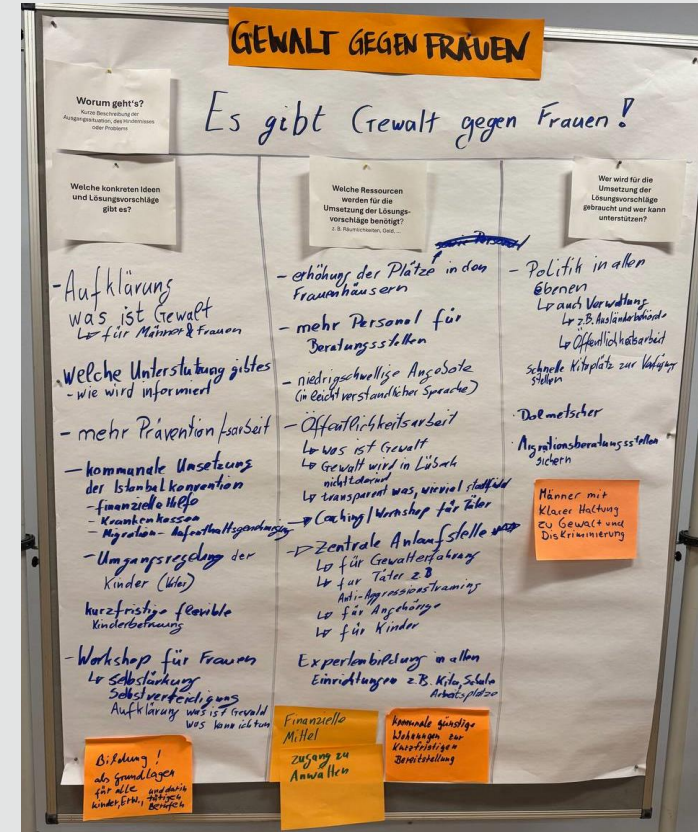


Worum geht's?

Es gibt Gewalt gegen Frauen!

Welche konkreten Ideen und Lösungsvorschläge gibt es?

- Aufklärung: Was ist Gewalt? > Für Männer und Frauen
- Welche Unterstützung gibt es? Wie wird informiert?
- mehr Präventionsarbeit
- kommunale Umsetzung der Istanbul-Konvention
- finanzielle Hilfe
- Krankenkassen
- Migration - Aufenthaltsgenehmigung
- Umgangsregelung der Kinder (Vater)
- Kurzfristig flexible Kinderbetreuung
- Workshops für Frauen
- Selbststärkung
- Selbstverteidigung
- Aufklärung: Was ist Gewalt? Was kann ich tun?
- Bildung! Als Grundlagen für alle Kinder, Erwachsenen und darin tätigen Berufen





Welche Ressourcen werden für die Umsetzung der Lösungsvorschläge benötigt?

- Erhöhung der Plätze in den Frauenhäusern
- Mehr Personal für Beratungsstellen
- Niederschwellige Angebote (in leicht verständlicher Sprache)
- Öffentlichkeitsarbeit
 - o Was ist Gewalt?
 - o Gewalt wird in Lübeck nicht toleriert
 - o Transparent, was wieviel stattfindet
- Coaching/Workshop für Täter
- Zentrale Anlaufstelle
 - o für Gewalterfahrung
 - o für Täter, z. B. Anti-Aggressions-Training
 - o für Angehörige
 - o für Kinder
- Expertenbildung an allen Einrichtungen, z. B. Kita, Schule, Arbeitsplätze
- Finanzielle Mittel
- Zugang zu Anwälten
- Kommunale günstige Wohnungen zur kurzfristigen Bereitstellung



Wer wird für die Umsetzung der Lösungsvorschläge gebraucht und wer kann unterstützen?

- Politik in allen Ebenen
 - o auch Verwaltung
 - z.B. Ausländerbehörde
 - Öffentlichkeitsarbeit
- Schnelle Kitaplätze zur Verfügung stellen
- Dolmetscher
- Migrationsberatungsstellen sichern
- Männer mit klarer Haltung zu Gewalt und Diskriminierung



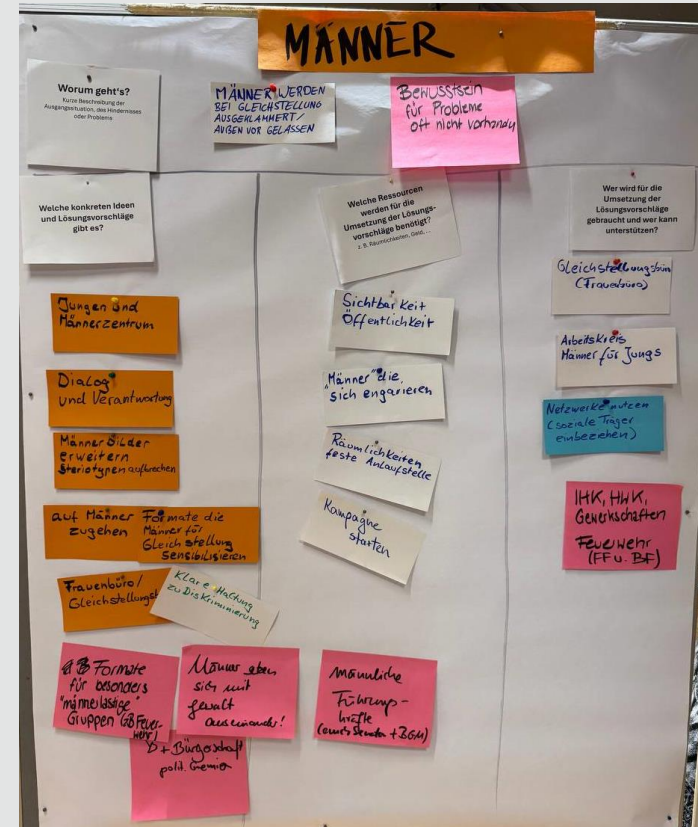
Worum geht's?

- Männer werden bei Gleichstellung ausgeklammert/außen vor gelassen
- Bewusstsein für Probleme oft nicht vorhanden

Welche konkreten Ideen und Lösungsvorschläge gibt es?

- Jungen- und Männerzentrum
- Dialog und Verantwortung
- Männerbilder erweitern, Stereotypen aufbrechen
- Auf Männer zugehen
- Formate, die Männer für Gleichstellung sensibilisieren
- Frauenbüro/Gleichstellungsbüro
- Klare Haltung zu Diskriminierung
- Formate für besonders „männerlastige“ Gruppen (z.B. Feuerwehr)
- Männer setzen sich mit Gewalt auseinander!
- Bürgerschaft, politische Gremien

*Das Oberthema „Männer“ wurde aus den Essenzen des World Cafés als Überschrift abgeleitet und zielt auf die Sensibilisierung von Männern für Geschlechtergerechtigkeit ab. Gleichstellung soll als gesamtgesellschaftliches Thema - und nicht nur als für Frauen relevantes Thema - verstanden werden.





Welche Ressourcen werden für die Umsetzung der Lösungsvorschläge benötigt?

- Sichtbarkeit & Öffentlichkeit
- Männer, die sich engagieren
- Räumlichkeiten, feste Anlaufstelle
- Kampagnen starten
- Männliche Führungskräfte (auch Senator + BGM)

Wer wird für die Umsetzung der Lösungsvorschläge gebraucht und wer kann unterstützen?

- Gleichstellungsbüro (Frauenbüro)
- Arbeitskreis Männer für Jungs
- Netzwerke nutzen (soziale Träger einbeziehen)
- IHK, HWK, Gewerkschaften, Feuerwehr (FF und BF)



Worum geht's?

- Viele Kategorien von Vielfalt
- Von Kontext und Situation abhängig
- Keine Beschränkungen auf eine Kategorie
- Intersektionalität stets im Blick behalten!

Welche konkreten Ideen und Lösungsvorschläge gibt es?

- Mehr Unterstützung vom Staat, um alle Sinne benutzen zu können (Brille/Geräte, ...)
- Begegnungsräume schaffen (mehr Übergangshäuser)
- Angebote für Frauen (Sport, Mint, ...)
- „Gleichgesinnte/sichere Räume“
- Zentrale Koordination für Beratungsstellen
- Zusammenarbeit der Beratungsstellen, Austausch





Welche Ressourcen werden für die Umsetzung der Lösungsvorschläge benötigt?

- Lobbyarbeit
 - o Petitionen
 - o Politik
- Raum/Geld/Personen
- Register für Leerräume
- Extra Öffnungszeiten für Frauen (z.B. Schwimmbad)
- Gruppen/Treffs
- Liste Online mit Kontaktdaten und Zuständigkeiten und Liste im Rathaus am Empfang

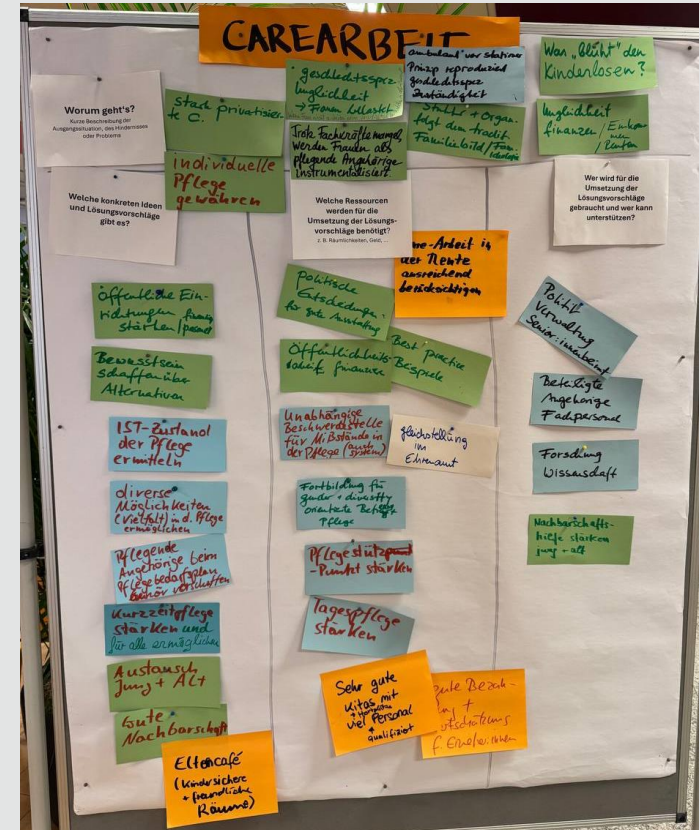
Wer wird für die Umsetzung der Lösungsvorschläge gebraucht und wer kann unterstützen?

- Landes-, Kommunalpolitik
- Unternehmen/Stiftungen
- Vereine/ Ehrenamtliche/Beratungsstellen
- Stadt Lübeck



Worum geht's?

- Stark privatisierte Care-Arbeit
- Individuelle Pflege gewähren
- Geschlechtsspezifische Ungleichheit → Frauen belastet (wenn Frauen nicht arbeiten, verschiebt sich das Problem in die Zukunft)
- Trotz Fachkräftemangel werden Frauen als pflegende Angehörige instrumentalisiert.
- Ambulant vor stationär Prinzip reproduziert geschlechtsspezifische Zuständigkeit
- Struktur und Organisation folgt dem traditionellen Familienbild/ Familienideologie
- Was „blüht“ den Kinderlosen?
- Ungleichheit Finanzen/Einkommen/Renten





Welche konkreten Ideen und Lösungsvorschläge gibt es?

- Öffentliche Einrichtungen stärken/ Finanzierung Personal
- Bewusstsein schaffen über Alternativen
- IST-Zustand der Pflege ermitteln
- Diverse Möglichkeiten (Vielfalt) in der Pflege ermöglichen
- Pflegende Angehörige beim Pflegebedarfsplan Gehör verschaffen
- Kurzzeitpflege stärken und für alle ermöglichen
- Austausch Jung und Alt
- Gute Nachbarschaft
- Elterncafé (Kindersichere und freundliche Räume)



Welche Ressourcen werden für die Umsetzung der Lösungsvorschläge benötigt?

- Politische Entscheidungen für gute Ausstattung
- Öffentlichkeitsarbeit finanzieren
- Best Practice Beispiele
- Unabhängige Beschwerdestelle bei Missständen in der Pflege (auch System)
- Gleichstellung im Ehrenamt
- Fortbildung für Gender und Diversity orientierte Betreuung und Pflege
- Pflegestützpunkt stärken
- Tagespflege stärken
- Sehr gute Kitas und Hortplätze mit viel qualifiziertem Personal
- Gute Bezahlung und Wertschätzung für Erzieher:innen
- Care-Arbeit in der Rente ausreichend berücksichtigen

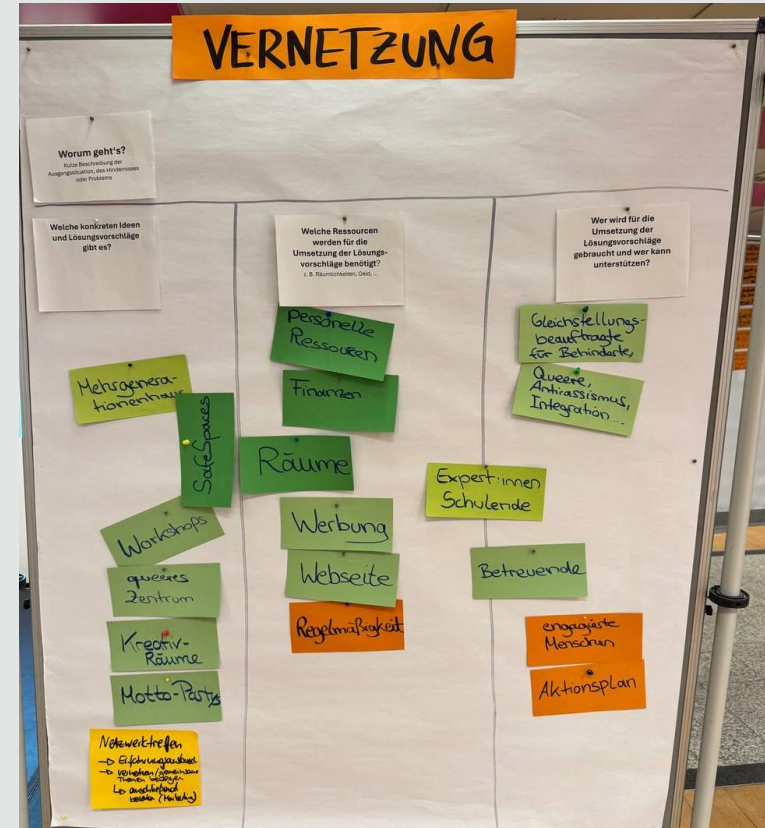
Wer wird für die Umsetzung der Lösungsvorschläge gebraucht und wer kann unterstützen?

- Politik
- Verwaltung
- Senior:innenbeirat
- Beteiligte Angehörige
- Fachpersonal
- Forschung
- Wissenschaft
- Nachbarschaftshilfe stärken, jung und alt



Welche konkreten Ideen und Lösungsvorschläge gibt es?

- Mehrgenerationenhaus
- Safe Spaces
- Workshops
- queeres Zentrum
- Kreativ-Räume
- Motto-Partys
- Netzwerktreffen
 - o Erfahrungsaustausch
 - o Vernetzen/gemeinsame Themen bewegen
 - Anschließend berichten (Marketing)





Welche Ressourcen werden für die Umsetzung der Lösungsvorschläge benötigt?

- Personelle Ressourcen
- Finanzen
- Räume
- Werbung
- Webseite
- Regelmäßigkeit
- Expert:innen Schulende

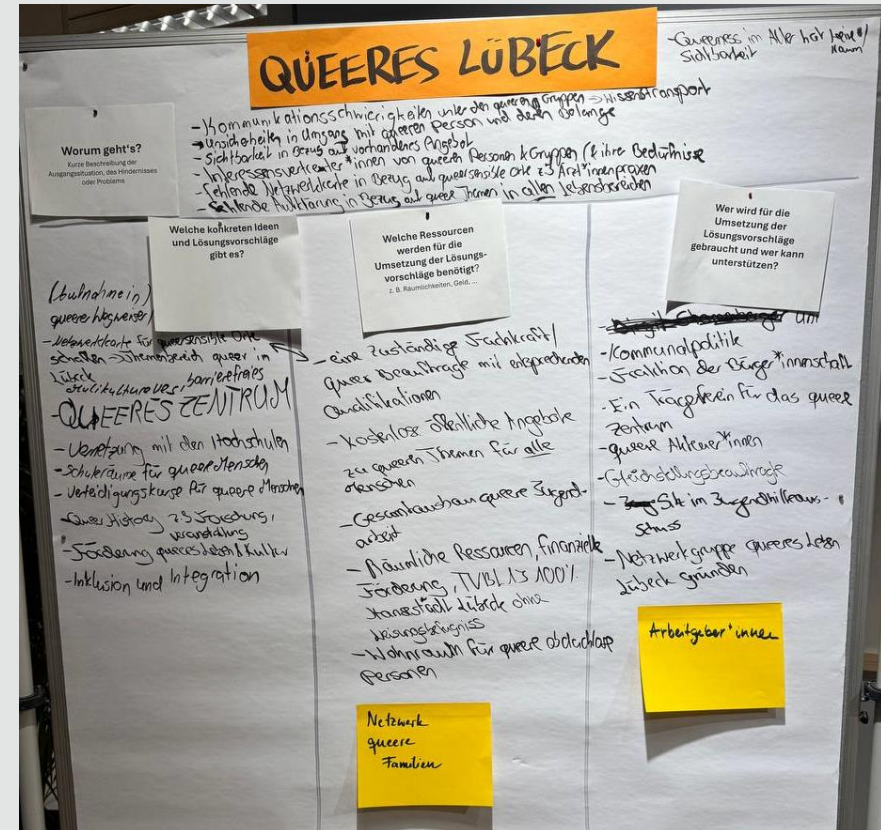
Wer wird für die Umsetzung der Lösungsvorschläge gebraucht und wer kann unterstützen?

- Gleichstellungsbeauftragte für Behinderte, Queere, Antirassismus, Integration,...
- Expert:innen Schulende
- Betreuende
- Engagierte Menschen
- Aktionsplan



Worum geht's?

- Kommunikationsschwierigkeiten unter den queeren Gruppen → Wissenstransport
- Unsicherheiten im Umgang mit queeren Personen und deren Belangen
- Sichtbarkeit in Bezug auf vorhandenes Angebot
- Interessenvertreter*innen von queeren Personen und Gruppen (und ihrer Bedürfnisse)
- Fehlende Netzwerke in Bezug auf queersensible Orte, z.B. Ärzt*innenpraxen
- Fehlende Aufklärung in Bezug auf queere Themen in allen Lebensbereichen
- Queerness im Alter hat keine/kaum Sichtbarkeit





Welche konkreten Ideen und Lösungsvorschläge gibt es?

- (Aufnahme in Queerwegweiser)
- Netzwerkkarte für queersensible Orte schaffen → Themenbereich queer in Lübeck
- Multikulturelles, barrierefreies Queerenzentrum
- Vernetzung mit den Hochschulen
- Schulräume für queere Menschen
- Verteidigungskurse für queere Menschen
- Queer History, z.B. Forschung, Veranstaltung
- Förderung queeres Leben und Kultur
- Inklusion und Integration

Welche Ressourcen werden für die Umsetzung der Lösungsvorschläge benötigt?

- Eine zuständige Fachkraft/ Queer-Beauftragte mit entsprechenden Qualifikationen
- kostenlose öffentliche Angebote zu queeren Themen für alle Menschen
- Gesamtausbau queere Jugendarbeit
- Räumliche Ressourcen, finanzielle Förderung, TVBL13 100% Hansestadt Lübeck ohne Leistungsbefugnis
- Wohnraum für queere obdachlose Personen
- Netzwerk queere Familien



Wer wird für die Umsetzung der Lösungsvorschläge gebraucht und wer kann unterstützen?

- Kommunalpolitik
- Fraktion der Bürger*innenschaft
- Ein Trägerverein für das queere Zentrum
- Queere Akteur*innen
- Gleichstellungsbeauftragte
- Sitz im Jugendhilfeausschuss
- Netzwerkgruppe queeres Leben Lübeck gründen
- Arbeitgeber*innen

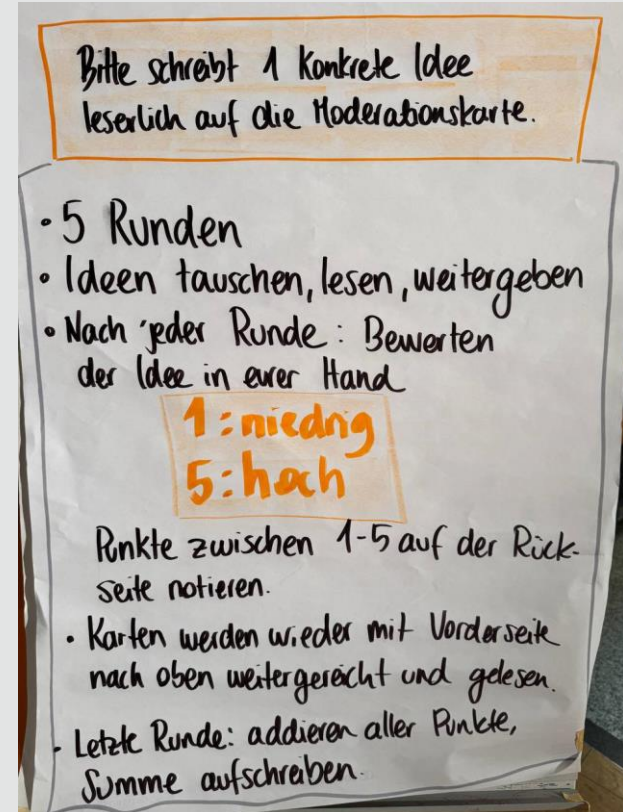
Priorisierung der Ideen

25/10 Crowd Sourcing Methode

Jede teilnehmende Person schrieb anonym eine konkrete Idee auf, die sie gerne im Lübecker Aktionsplan Gleichstellung aufgenommen hätte.

Jede Idee wurde von jeweils fünf anderen Teilnehmenden mit 1 (niedrigste Punktzahl) und 5 (höchste Punktzahl) bewertet.

Die am höchsten bewerteten Punktzahlen (25 bis 21 Punkte) wurden vorgelesen.



Priorisierung der Ideen



25	24	23	22	21
Gleichstellung von Frauen geht nur mit Einbindung der Männer.	DIVERSITY- BEAUFTRAGTE PERSON	Diversity- beauftragte Person Stadt HL	Gleichstellungs- ausschuss	Sichtbarkeit
Gleichstellungs- Ausschuss (incl. Diversity)	Queeres Zentrum	Umsetzung d. Klambul Konvention	paritätische Besetzung POLITIK/GESELLSCHAFT (LWL) etc.	polit. Entscheidung mit mehr Frauen / FLINTA
AUFKLÄRUNGS- ARBEIT ÜBER TOXISCHE BEZIEHUNG	Frauenteilnahme in Politik / Räume Geld Beteiligung	Maßnahme (Konkret), die mehr Männer zur Übernahme von Care- Arbeit motiviert	Bildungsangebote über all verstärken	eine Queerbeauftragte etc.
Vereinbarkeit von Familie + politischer Arbeit			Jungen/Männer Zentrum	Queeres Zentrum
Wir sind alle gleich viel wert			zentrale große Anlaufstelle in Lübeck für Frauen, Transmännlichkeit, etc. etc. auch niedrigschwellig	EINRICHTUNG PERMANENTER BEGEGNUNGSRÄUME
Zentrale Koordination von Begegnungsräumen und Angeboten → Lok. auf Website Lübeck			niedrigschwellige Beteiligungsformen schaffen.	



25 Punkte

- Gleichstellung von Frauen geht nur mit Einbindung der Männer.
- Gleichstellungsausschuss (inkl. Diversity)
- Aufklärungsarbeit über toxische Beziehungen
- Vereinbarkeit von Familie und politischer Arbeit
- Wir sind alle gleich viel wert!
- Zentrale Koordination von Begegnungsräumen und Angeboten > Liste auf Webseite Stadt Lübeck

24 Punkte

- Diversity-Beauftragte-Person
- Queeres Zentrum
- Frauenteilhabe in Politik / Räume, Geld, Betreuung/Support



23 Punkte

- Diversity-beauftragte Person Stadt HL
- Umsetzung der Istanbul Konvention
- Maßnahme (konkret), die mehr Männer zur Übernahme von Care-Arbeit motiviert

22 Punkte

- Gleichstellungsausschuss
- Paritätische Besetzung Politik/Gesellschaft (KWL) etc.
- Bildungsangebote überall verstärken
- Jungen/Männer Zentrum
- Zentrale große Anlaufstelle in Lübeck für Fragen, Präventionsarbeit, sicheren Raum für alle schaffen, Gewaltopfer
- Niedrigschwellige Beteiligungsformen schaffen



21 Punkte

- Sichtbarkeit
- Politische Entscheidung mit mehr Frauen/FLINTA
- eine Queerbeauftragte
- Queeres Zentrum
- Einrichtung permanenter Begegnungsstätten



- Präventionsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit/Workshop
 - Was ist Gewalt (Täter & Opfer)
 - Was für Möglichkeiten gibt es sich und andere zu schützen
- Sicherheit
- Bürger:innen-Rat zu Gleichstellung
- Gleichstellungsausschuss und Infozentrum
- Politischer Ausschuss für Gleichstellung
- Räume für ein Miteinander schaffen / Begegnungen
- Raum für Vernetzung und Austausch
- Austausch Austausch Vernetzung Vernetzung
- Zentrale Anlaufstelle
- Mehr Begegnungsräume
- Männer und Jungenzentrum



- Ein queeres Zentrum
- Queeres Zentrum
- Queeres Netzwerk gründen (Hansestadt)
- Queeres Zentrum
- Queeres Zentrum
- Queeres Zentrum schaffen, jedes Alter, multikulti
- Queere Beauftragte bei der Hansestadt Lübeck
- Queer*Beauftragte bei der Hansestadt und Arbeitsgruppe zum Thema „Queeres Leben“ mit queeren Akteurinnen
- Arbeitsmarkt für Frauen in Bereich Kunst und Handarbeit, Räume zu schaffen
- Arbeit am Vormittag als selbstverständlich
- Mehr Kurzzeitpflegeplätze
- Kurzzeitpflege über §39c über die Stadt finanzieren
- Bewusstsein schaffen für gute öffentliche Angebote für Ältere - Best Practice (ohne Geschlechterdiskriminierung)
- Alterssicherung für ältere Migrantinnen in der Care-Arbeit



Mit welchem Gefühl oder Gedanken gehst du aus dem heutigen Workshop?

78 Antworten





Frauenbüro

Hansestadt Lübeck

Frauenbüro

Fischstr. 1-3

23552 Lübeck

Projektleitung „Charta“:

Simone Klinge, Tel. 0451/122-1602

E-Mail: simone.klinge@luebeck.de

Website: www.luebeck.de/charta

Moderation

minc

Teresa Inclán und Anton Mikoleit

Esmarchstr. 64

24105 Kiel

E-Mail: info@thinkminc.de

Webseite: www.thinkminc.de